

V d
405



Ihro Majestät

Der

Königin in Bohlen und Sbur. Fürstin
zu Sachsen,

S R M S

Maria Josepha,

geb.

Kaiserlicher und Königl. Prinzessin
in Ungarn und Böhmen, Erb- Herzogin
zu Oesterreich &c.

Hohes

Geburths- und Wahrens-

Zeit

den 8. Decembr. Anno 1739.



allerunterthänigst besingen.

Dresden,

Gedruckt bey der ver Witt. Königl. Hof- Buchdr. Stöckelin.

5



O Sie fromme Königin, die alle
 Welt so nennet,
 Und Die auch jeder schon aus die-
 sem Rahmen kennt,
 Befiehlt mir heute zwar ein hohes
 Lied zu schreiben,
 Allein, ich muß die Pflicht noch län-
 ger schuldig bleiben.
 Noch länger? ja, verzeih: indem
 Gedicht und Fleisch

Ihr Königliches Lob doch nicht zu schreiben weiß.
 Wie kan, was niedrig ist, dergleichen Hoheit fassen,
 Die Sonne wird die Kunst unnachgemahlet lassen.
 Ein Einfall kommet mir bisweilen in den Sinn,
 Die Hoffart aber nicht, daß ich ein Dichter bin.
 Versuch ich ja ein Lied auf leichten Haber-Flöten,
 So wird bald ein Geschrey: Saul unter den Propheten.
 Indessen zeigt mir Geburths- und Rahmens-Geist, (1)
 Was sich auch ohne Kunst an Ihr bewundern läßt.
 Ihr Musen kommt und helfft den Galla-Tag besingen,
 Und Ihren Lebens-Lauff in kurze Lieder bringen.
 Als Desreich zum Genuß des edlen Friedens (2) kam,
 Und Siebzehnhundert Jahr (3) bald seinen Anfang nahm,
 Ward unsre Königin, aus Josephs-Stamm (4) geboren,
 Auch Joseph und Marie zum Rahmen (5) außerköhren.

Des ersten Rudolphs Haus, (6) das bey so langer Zeit
 Der Kayser Ruhm und Glanz, nach Ost- und Westen streut,
 Erhielt den ersten Zweig aus Weltsichem Gebüte, (7)
 Und pflropffete darauf die Frömmigkeit und Güte.
 Der Grosse Leopold, (8) der Mächtigste der Welt,
 Den selbst die Gütigkeit zum Muster vorgestellt,
 Und den an Frömmigkeit noch keiner überstiegen,
 Gab Seiner Enckeln den Seegen in der Wiegen.
 O! Seegen, welchen schon der erste Ferdinand (9)
 An Kind und Kindes-Kind vorher im Geist erkannt,
 Wodurch die Tugenden in seinen Purpur-Zweigen,
 Noch jetzt aus Oesterreich zum höchsten Gipfel steigen.
 Der Ahnen Fürsten-Blut bewegt der Nesen Geist,
 Das sich ihr ganzes Thun der Niedrigkeit entreißt,
 Und was der Väter Ruhm in Erz und Marmor ähet,
 Sich gleich von Kindheit auf zu einem Beyspiel setzet.
 Seht bey der Königin der Jahre Frühling an,
 Und sagt, ob ein Verstand sich seiner finden kan.
 Die Jugend lernte bald, was oft kaum Alte wissen,
 Wie durch Bedacht und Wiß die Herzen aufzuschlüssen.
 Doch Leopold erblast. (10) Der Vater Joseph stirbt, (11)
 Ach! daß die Hoffnung schon, den Pflanzern gleich, verdirbt.
 Doch nein: Josephæ soll nicht allzu zärtlich werden,
 Drum drückt Sie in der Zeit die rauhe Luft der Erden.
 Es sorgt der Sechste Carl (12) vor Sie an Vaters statt,
 Und Ihre Tugend zeigt, wer Sie gezogen hat. (13)
 Von Himmel ist in Sie ein Strahl der Weißheit kommen,
 Als Sie an Wissenschaft und Alter zugenommen.
 Ihr waren nicht genung, die Pflichten der Natur,
 Die wiesen Ihr allein der Völker-Rechte Spur.
 Was Kirch und Bibel selbst gefeslich vorgeschrieben,
 Das ist Ihr Recht zu thun, und auch zu glauben blieben.
 Wie, wenn ein Adler sich zum Creys der Sonnen schwingt,
 Uns bald der hohe Flug in offne Sinnen dringt:
 So fiel Josephæ Ruhm in Augen und Gemüther,
 Und hub Ihr Tugend-Gold vor alle Fürsten-Güther.

Des tapfern Davids Weis, der andre Salomon,
Ehur-Sachsens einziger Prinz, Augusti Königs
Sohn (14)

Kam, sah, und liebete, die Wunder, Ihre Gaben, (15)
Und Wien versprach Ihm auch dieß güldne Bliß zu haben. (16)
Jetzt sind es Zwanzig Jahr, als Sie nach Sachsen gieng,
Und Sie des Vaters Hand, des Sohnes Herß empfeng. (17)
O! wie geseignet hat Maria hier empfangen, (18)
Und allezeit vergnügt Ihr Wiegen-Fest begangen. (19)
Doch eh die Folge-Zeit auf zweymahl sieben kam,
Und Seine Majestät der Vater Abschied nahm, (20)
So hat Augusti Sohn Ihm glücklich nachgeriet, (21)
Und eine Königin den Pohlen zugeföhret. (22)
Das Viermahl Zehnde Jahr geht heute schon zur Ruh, (23)
GOTT seß Ihr gnädiglich noch eins so viele zu!
GOTT laß auch Ihr Gemahl AUGUSTUM lange leben,
Und Kind und Kindes-Kind Ihr tausend Freude geben!
Hier schloß ich Wunsch und Reim. Die Flöte legt ich hin,
Weil ich von keiner Kunst, noch Art zu schmeicheln bin.
Sucht andere dieß Fest poetisch zu besingen,
Ich lasse mich von euch, ihr Helden, leicht bezwingen.
Die Königin ist fromm, ist gütig, und gerecht,
Dieß bleibt Ihr eignes Lob, und sing ich noch so schlecht.
Doch soll ein höher Lied Sie Grosse Mutter nennen,
Wenn wir Sie Selbst nicht mehr vor Ihren Kindern
kennen.



Kurze Genealogische Anmerkungen.

I.

Ihro Majest. der Königin in Pohlen und Ehur: Fürstin zu Sachsen Geburtsh: und Nahmens: Tag, den 8. Dec.

- (2) Mit Frankreich war bereits Ao. 1697. der Friede zu Ryswick, und mit der Ottomannischen Pforte 1699. der Friede zu Carlowitz geschlossen worden.
- (3) Ihr Majest. der Königin erster Lebens: Tag war der 8. Dec. des im 17. Seculo letzten Jahres 1699. und wie ein Del:Zweig des Friedens.
- (4) Kayser Leopoldus M. hatte mit seiner Dritten Gemahlin *Eleanora Magdalena Theresia*, aus dem Durchl. Hause Pfalz: Neuburg vermählet, Ao. 1676. Zwey Erh: Herzoge, nemlich: *Josephum* und *Carolum*. *Josephus I.* aber war geböhren, den 26. Jul. 1678. so dann den 9. Dec. Ao. 1687. zum Könige in Ungarn, und den 24. Jan. 1690. zu Augsburg zum Römischen Könige solenniter gecrönet.
- (5) Auf den 8. Dec. fällt gleich das Fest *Maria Empfängniß*. Und ers hielt die neu: geböhrene Erh: Herzogin, aus besondrer Devotion, den Nahmen: *Maria Josephba*.
- (6) Nach dem grossen *Interregno* in Teutschland, so sich Ao. 1250. anfang, ward *Rudolphus I.* aus dem Hause von *Habsburg*, Ao. 1273. Römischer Kayser, und von diesem stammet das Aller: glorwürdigste und Durchlauchtigste Haus: Oesterreich, so nunmehr fast Fünff ganze Secula durch geblühet, und zusammen XVI. Kayser gegeben hat; wie die an Ihr Majestät allerunterthänigst überreiche Deduction von der Succession in Oesterreichischen Erb: Landen: c. ausführlich abhandelt.
- (7) Mit Ihr Majestät *Wilhelmina Amalia*, *Johann Friedrichs*, Herzogs zu Braunschweig: Lüneburg Princeßin Tochter, jetzt verwittweter Kayserin, erhielten Ihr Majest. *Josephus* diese erste Erh: Herzogin.
- (8) *Leopoldus M.* war geböhren 1640. Dero Herr Vater war *Ferdinandus III.* Römischer Kayser, und die Frau Mutter, *Maria Anna*, *Philippis* des Dritten Königs in Spanien Tochter. *Leopoldus* wurde 1655. M. Jun. König in Ungarn, und 1656. König in Böhmen, hierauf 1658. durch einhellige Stimmen zum Römischen Kayser erwehlet und gecrönet.
- (9) Kayser *Maximilianus I.* hatte den einzigen Erh: Herzog *Philippum*, welcher sich an *Ferdinandi Catholici* einzige Princeßin Tochter vermählete, wovon hernach die Zwey Großmächtigsten Kayser und Brüder *Carolus V.* und *Ferdinandus I.* erzeugt worden, jener aber die Spanische, und dies

⌘

dieser die Oesterreichische Linie fortgepflanzt hat. *Ferdinandi I.* Stamm: Baum, und wie daraus die vornehmsten Könige, Chur: Fürsten, und Fürsten in Europa, in einer nahen Verwandtschaft stehen, ist aus dem Stemmate Geneal. so bey Sam. Stryckii Tract. de Successione ab Incestato beygefüget, zu ersehen, nebst dem Voto Gen. XVII. 16. Benedictam Domui Austriae, & Reges populorum ex illa nascuntur.

- (10) Ihre Kayserl. Majest. *Leopoldus M.* starben Ao. 1703. den 5. May. gloriwürdigsten Andenkens, und zwar in dem 65. Jahr Ihres Alters, nachdem Er dem Röm. Reiche 47. dem Ungarischen 50. und dem Böhmischen 49. Jahr höchst: rühmlichst fürgestanden.
- (11) Der Aller: Durchlauchtigste Monarch *Josephus I.* ward also Ao. 1705. Römischer Kayser, starb aber frühzeitig, Ao. 1711. am 17. April. als noch die Europäischen Coniuncturen sehr weitläufftig, und bedenklich aussahen. Seine Zwen hinterlassene beyde Kayserliche und Königl. Prinzeßinnen waren: *Maria Josepha*, und *Maria Amalia*, welche letztere Josephinische Erß: Herzogin an Ihre Chur: Fürstl. Durchl. *Carl Albrecht* in Bayern vermählet.
- (12) Er jetzt regierende Kayserl. Majestät *Carl* der Sechste sind gebohren zu Wien, den 1. Oct. st. v. Ao. 1685. wurden unter den Nahmen *Caroli III.* zum Könige von Spanien, den 12. Sept. Ao. 1703. declariret, nach Kayser *Josephi* Tode aber, den 22. Dec. 1711. zum Römischen Kayser gecrönet. Die Kayserliche Gemahlin ist *Elisabetha Christina*, gebohrne Princeßin zu Brannschweig: Wolfenbüttel, gebohren den 28 Aug. 1691. vermählet, Ao. 1708.
- (13) Ihre Majestät, die verwittwete Römische Kayserin, *Amalia*, (v. no. 7.) ließen Sie in allen Hoch Fürstl. Wissenschaften und Sprachen, insonderheit der Staats: Kunst, Historie, Geographic, Chronologie, Antiquitäten, Münzen, Poesie, Music, ic. der Physic, Oeconomie, Cämmeren, Jagden, Berg: Sachen ic. unterrichten. Der herrliche Verstand und fürtreffliche Gour Ihre Majestät, Unserer allergnädigsten Königin leuchtete auch aus allen Anordnungen bey hoher Vermählung Dero ältesten Königl. Princeßin, jetziger Königin Beyder *Sicilien*, wie ein Stern von allererster Größe für. Anderer außerordentlich höchst: rühmlichsten Ausführungen hier zugeschwigen.
- (14) Er. Majestät jetzt regierender König in Pohlen, und Chur: Fürstl. Durchl. zu Sachsen, damahls Ihre Hoheit der Königl. Pohl. Cron: und Chur: Prinz zu Sachsen, *Friedrich Augustus*, gebohren zu Dresden, den 17. Oct. 1696. Der Herr Vater war, *Friedrich Augustus*, König in Pohlen und Chur: Fürst zu Sachsen. Die Frau Mutter, *Christina Eberhardina*, des Durchl. Marggrafens zu Bayreuth, *Christiani Ernesti*, Tochter.
- (15 u. 16) Er. Majestät der König *Augustus III.* traten, nachdem Sie, als dänabziger Königl. und Chur: Prinz, Ao. 1711. mit Dero Älter: Durchlauchtigsten Hrn. Vater, gloriwürdigsten Andenkens, das erstemahl nach Pohlen gegangen, und gar bald nach Sachsen zurück gekommen, die Reise nach fremdden Landen an, und zwar vor allen Dingen nach Franckfurt am Mayn, daselbst die Erwehlung und Crönung des neuen Kayser mit anzusehen. Wie nun Ihre Hoheit in einer Zeit von Sechs Jahren, einen grossen Theil von Europa besehen hatten, erhuben Sich Dieselben nach dem Tode Ihre Hoheit, Dero Groß:

Groß-Frau-Mutter, *Anna Sophia*, geböhrender Königlich Erb-Princessin aus Dännemarc, Chur-Fürst *Johann Georgen* des Dritten Gemahlin, gloriwürdigsten Andenkens, Ao. 1717. aus Italien nach Wien, und thaten Sr. Majest. der König *Augustus*, Ao. 1718. im Sommer eine Reise nach Olmütz in Mähren, woselbst sich auch des Chur-Prinzens Königl. Hoheit aus Wien einfanden. Nach dieser jährlichen Zusammenkunft aber, Ihre Hoheiten nach Wien zurück giengen, und die Mariage mit der ältesten Kayserlichen Iosephinischen Erb-Herzogin *Maria Josepha*, Ihre Majestät, jetziger Königin, vollends zur Richtigkeit brachten, so bald der General-Feld-Marschall Graf von Flemming mit Königlich Instructionen und Vollmachten versehen, im Octobr. daseibst angelangten. Am 23. Mart. 1719. kamen Ihre Hoheiten endlich erwünscht zu Dresden an, erhuben Sich aber so fort im Augusto wieder nach Wien, und ergiengen hier am 10. Ej. die Sponsalien, auch so fort am 20. Ej. in der Kayserl. Favorita die hohe Vermählung. v. *Electa Jur. Publ.*

- (17) Ihre Hoheit die damahlige Königl. Chur-Princessin, nunmehr Königin und Chur-Fürstin, hielten am 2. Sept. 1719. zu Dresden ihren prächtigen Einzug, und erfolgten die herrlichsten Beslagers-Festivitäten, v. *Leben Friedrich Augusti Königs in Pohlen*, p. 764. seq.
- (18) Ihre Majestät die Königin, sind eine der begünstigtesten Mütter, so das Chur-Haus Sachsen unter Hülffe und Gnade Gottes, mit Königl. Prinzen und Princessinnen wieder vermehret haben. v. no. 24.
- (19) Dieses ist der 21. Geburtst- und Nahmens-Tag, seit dem Ihre Majestät die Königin von Wien nach Sachsen gekommen.
- (20) Ihre Majestät *Augustus II.* waren geböhren, in Dresden, den 12. Maj. 1670. und kamen nach Dero Heren Bruders, *Johann Georgii IV.* den 27. April. Ao. 1694. erfolgten Tode, als Chur-Fürst zu Sachsen, zur Regierung. Wurden den 17. Jun. Ao. 1697. zum Könige in Pohlen erwählt, und den 15. Sept. darauf gekrönt. Hatten Göttl. Fata, v. Poëtie sub C: Traten am 10. Jan. 1733. die letzte Reise aus Sachsen nach Pohlen an, und kamen am 16. Jan. nach Warschau, worauf den 26. Ej. der Reichs-Tag eröffnet, von dem König aber am 1. Febr. Früh um 5. Uhr das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt ward, nachdem Er Sein glorreiches Leben auf 63. Jahr, weniger 3. ¼. Monath gebracht, und dem Königreich Pohlen über 35. Jahr, dem Chur-Fürstenthum Sachsen aber über 38. Jahr lang rühmlichst vorgestanden hatte. v. *Leben Friedr. Augusti, Königs in Pohlen.*
- (21) Sr. Majestät der König *Augustus III.* wurden am 5. Octobr. 1733. erwählt, und am 17. Jan. 1734. nebst Ihre Majestät der Königin zu Eracau solennissime gekrönt.
- (22) Nachdem am 16. Junii 1696. der König von Pohlen, *Johannes III. Sobiesky* gestorben, mußte sich die verwittwete Königin, en Faveur des Prinzens von *Conti*, Ao. 1697. bey angehender Wahl würcklich von Warschau entfernen.
- (23) Ihre Majestät die Königin in Pohlen und Chur-Fürstin zu Sachsen haben dato das Vierzigste Jahr, Gottlob! höchst-vergnügt zurück gelegt: Das menschliche Leben aber, wenn es hoch ist, sind 80. Jahr.

20 405 77

(24) Die noch lebenden Königl. Prinzen und Prinzessinnen sind:

Friedrich Christian, Königl. und Chur-Prinz, geboren den 5. Sept. 1722.

Maria Amalia, Königin von Sicilien und Neapolis, geboren den 24. Nov. 1724.

Maria Anna Sophia, Königl. Prinzessin in Pohlen und Sachsen, geboren den 29. August. 1728.

Franciscus Xaverius, Königl. Prinz in Pohlen und Sachsen, geboren den 25. August. 1730.

Maria Josepha, Königl. Prinzessin in Pohlen und Sachsen, geboren den 4. Nov. 1731.

Carl Christian Josephus, Königl. Prinz in Pohlen und Sachsen, geboren den 13. Jul. 1733.

Maria Christina, Königl. Prinzessin in Pohlen und Sachsen, geboren den 12. Febr. 1734.

Maria Elisabeth, Königl. Prinzessin in Pohlen und Sachsen, geboren den 10. Febr. 1736.

Albertus Casimirus, Königl. Prinz von Pohlen und Sachsen, geboren den 11. Jul. 1738.

Clemens Wenceslaus, Königl. Prinz von Pohlen und Sachsen, geboren den 28. Sept. 1739.

Genes. 17. v. 16.

Benedicam Domui, Saxonicae Elect. & Reges populorum ex illa nascentur.



©. Auf

KONZ ✓

ULB Halle 3
004 766 849



D



k. 10, 49.

V 2
408.

Ehro Majestät

Der
Königin in Pohlen und Ehr. Fürstin
zu Sachsen,

S R M B

Maria Josepha,

geb.

Kaiserlicher und Königlicher Prinzessin
in Ungarn und Böhme, Erb- Herzogin
zu Oesterreich etc.

Hohes

Geburths- und Nahmens-

Seft

den 8. Decembr. Anno 1739.

allerunterthänigst besingen.

Dresden,

Bedruckt bey der vermitt. Königl. Hof- Buchdr. Stöckelin.



5

